

#54 | Frühjahr 2017

# PedaLeo

Das Fahrrad-Magazin für Braunschweig

Neue Wege der Radverkehrsinfrastruktur  
Leitlinien des ADFC Braunschweig  
Definition von Standards



Radtourenprogramm 2017



## Immer in Ihrer Nähe – persönlich und digital.

**Wir sind für Sie da – Sie entscheiden wie.** Ganz gleich, ob online oder im persönlichen Gespräch – bei uns führen viele Wege zum Ziel.  
Mehr unter [www.oeffentliche.de/nähe](http://www.oeffentliche.de/nähe)



Einmal näher dran:  
Ihre Berater der Öffentlichen  
und der Landesparlasse



**ÖFFENTLICHE**

Unsere Stärke: Ihre Zukunft.

## Heiss auf's Radfahren?!

Wem geht es nicht so? Die Tage werden länger, die Temperaturen höher und alles schreit danach, sich wieder auf's Rad zu setzen. Das geht mir genauso. Ich hatte die Radsaison 2017 schon im Januar eröffnet. Freute mich auf besseres Wetter und wollte das Rennrad auch wieder in Betrieb nehmen. Eigentlich...

Doch unglücklicherweise kam mir ein schwerer Unfall in die Quere. Eine glatte Stelle wurde mir zum Verhängnis und brachte mich ins Schlingern. Ich stürzte und zog mir diverse Knochenbrüche zu. Nun habe ich eine Platte am Schlüsselbein, arbeite daran, meinen Arm wieder bewegen zu können. Sehlichst erwarte ich den Tag, an dem ich wieder Radfahren kann und darf.

Dieser Ausgabe liegt das neue Radtourenprogramm bei. Viele tolle neue Radtouren haben wir im Programm. Bei der Lektüre wünsche ich viel Spass. Ich wünsche allen Lesern einen reibungslosen Start in die Radsaison '17 und verbleibe mit



Olaf Mindermann

radfahrfreundlichen Grüßen

## Entspannt Radfahren - jetzt E-Bikes testen



Velo de Ville mit Bosch Active ab 1999,- €



**Hopfengarten 1/1a -  
Ecke Kastanienallee  
38102 Braunschweig  
Tel. 0531 - 74304**

**[www.raeder-nach-mass.de](http://www.raeder-nach-mass.de)**

## INHALT

<b>Editorial</b> .....	3
<b>Aktionen</b> .....	6 - 7
RAD 17, Sattelfest 2017	
<b>Radtourismus</b> .....	8 - 9
Radtourenprogramm 2017	
<b>Service</b> .....	10 - 11
ADFC-Fördermitglied E-Bike Kasten	
<b>Radverkehr</b> .....	12 - 23
Neuerungen für Braunschweigs Radverkehr, Fahrradfreundliche Betriebe, Lastenradverleih, Standards für die Radverkehrsinfrastruktur, Leitlinien Radverkehrsinfrastruktur des ADFC Braunschweig, Änderung der Straßenverkehrsordnung, Brodweg	
<b>Kurzmeldungen</b> .....	26 - 27
<b>Termine</b> .....	28
<b>Kontakt, Ansprechpartner, Impressum</b> .....	29
<b>Fördermitglieder</b> .....	30

# www.schlueter-bikes.de

## Individuelle Räder - Ergonomie - Beratung



### **Fahrräder, Pedelecs, E-Bikes**

z.B. Drössiger Bikes, 15 Jahre Rahmengarantie, in deiner Wunschfarbkombi individuell für dich gefertigt!

### **JobRad - Fachhandelspartner**

Bietet dein Arbeitgeber schon JobRad an? Dann kannst du auch mit Schlüter Bikes clever mobil sein - auf dem Weg zur Arbeit und in der Freizeit!

### **Ergotec zertifizierter Händler**

Nacken-, Knieschmerzen, drückender Sattel, kribbelnde Finger oder Füße? Analyse auf deinem Rad, in der Bewegung, mit Laser- und Kameraunterstützung. Verbesserung mit Anbauteilen von Ergotec!

Schlüter Bikes  
Matthias Schlüter  
Celler Str. 116  
38114 Braunschweig  
Tel.: 05 31 / 50 37 12  
mail@schlueter-bikes.de  
www.schlueter-bikes.de  
www.facebook.de/schlueterbikes



# Mitgliedervorteile auf einen Blick

**30€**

ENTEQA schenkt Ihnen im ersten Jahr zusätzlich zur Neuzulassung gratis die 3 Monate alten Grundpreis für Ökostrom (24 Euro) und Kfz-Kosten für Elektro (30 Euro).

**9€**

Sie sparen bei nextbike 9 Euro im RadCard-Tarif.

**11%**

Über 11% sparen Sie bei Produkten der BIKE-Assuranz mit einer speziellen Versicherungsweiterung. Außerdem erhalten Sie als Mitglied Rabatte auf weitere Versicherungen.

**5%**

Bei Flückler, dem Carsharing der Bahn, erhalten Sie 5% Rabatt und sparen bis zu 50 Euro bei der Anmietung.

**10€**

Bei Call a Bike sparen Sie 10 Euro bei der Jahresgebühr. Ab BahnCard-Kunden können Sie zwei Fahrräder ausleihen.

**15€**

Als ADFC-Neumitglied erhalten Sie 15 Euro Erstattung auf die VBF-Wartung.

Sie sind als Radfahrer und Fußgänger halfpflanzlich sowie in rechtlich schützender Sicherheit.

**Pannenhilfe**  
**adfc**

ADFC-Radrenthilfe: Über die 24h-Service-Hotline erhalten Sie im Pannennetzwerk plus erst Hilfe, das ist Ihre Fahrrad fährt innerhalb Deutschlands schnell fortsetzen können.

**24 h**

Auf ausgewählte Radreisen vergeben die „Radurlaub“ bieten Ihnen viele Reiseveranstalter 25 Euro Rabatt. Die Reise erleben Sie mit dem Rad über Europa in die weite Welt.

**25€**

Sorgefrei Radfahren – europaweit. Die ADFC-RadrenthilfePLUS können nur ADFC-Mitglieder ausleihen.

**PLUS**

Alle Vorteile und  
Konditionen auf  
[www.adfc.de](http://www.adfc.de)



## Fahrradmesse RAD'17 in der Brunsviga

Auch in diesem Jahr wird die bekannte Fahrradmesse RAD'17 der Fahrradinitiative Braunschweig stattfinden. Sie wird in diesem Jahr am 2. April wieder in der Brunsviga stattfinden.

### Andreas Schröder

Der ADFC Braunschweig ist natürlich auch wieder mit einem Stand dabei. Dieses Jahr mit neuen Programmpunkten. Das Highlight wird ein Vortrag von zwei Vertreterinnen des Berliner "Volksentscheid Fahrrad" sein, Sina Arndt und Hille Bekic berichten über die Aktivitäten des Vereins. Um die Besucher für Themen der Verkehrspolitik zu sensibilisieren und zu inspirieren, sollen Fotos von guten Lösungen im Bezug zur Radverkehrsinfrastruktur ausgestellt werden.

Es wird eine Möglichkeit gegeben, um auf Problemstellen bei Braunschweigs Radverkehrsinfrastruktur hinzuweisen. Die Informationen werden dann aufbereitet und an die Stadtverwaltung weitergeleitet.

Weiter soll es praktische Informationen zum Umgang mit GPS bei Radtouren geben. Das Radtourenprogramm des ADFC Braunschweig und Informationen zu verkehrspolitischen Themen wie dem Radfahren im Straßenverkehr, Fahrradstraßen und Fahrradampeln wird es ebenfalls am Stand des ADFC geben.

Die RAD'17 wird von der Fahrradinitiative Braunschweig organisiert, in welcher 7 Mitglieder aus der Fahrradwelt Braunschweigs zusammengeschlossen sind.



**RAD'17**  
Faszination Fahrrad  
Sonntag, 02. April von 10 bis 18 Uhr  
Kulturzentrum Brunsviga · Karlstraße 35 · BS

Trends & Neuheiten  
Probefahrten  
Radreisebörse

www.fahrradinitiative.de

Eintritt 3,- EUR inkl. Les - Hauptgewinn 1 Fahrrad

Eine Veranstaltung der Fahrradinitiative Braunschweig  
ADFC Braunschweig e.V. · braunschweiger forum e.V. · Brunsviga e.V. · Verkehrswatch Braunschweig e.V.

radspezial SFU STEINKAMP velocity



**ZWEIRAD  
PROFIS** GmbH  
Fachberatung und Verkauf  
Fahrräder, Ersatzteile, Zubehör

Zweirad Profis GmbH | Am Bruchtor 4-7 | 38100 Braunschweig  
Tel. 0531 18371 | info@zweiradprofis.de

Am 18.4.17 findet von 9:30 - 18:00 Uhr ein Event von den Zweiradprofis mit dem E-Bike Truck von Kalkhoff statt. Es sind Testfahrten mit allen neuen Kalkhoff E-Bikes möglich. Das Event wird in der Kurzekampstraße 17, 38104 BS schräg gegenüber vom alten Praktiker Baumarkt veranstaltet werden.

## SATTELFEST 2017

### „Rauf aufs Rad. Rein in die Region!“ Neues entdecken aus der Sattelperspektive.

Unter dem Motto „ZeitReise“ bieten zahlreiche Veranstalter in der Region, darunter auch der ADFC Kreisverband Braunschweig e.V., am 13. und 14. Mai 2017 wieder eine Vielzahl Events zum Thema Radfahren an.

#### Norbert Fleischmann

Das SATTELFEST 2017 startet am Samstag, 13. Mai, mit den Braunschweiger Fahrradtagen auf dem Schlossplatz. Der ADFC Braunschweig informiert dort über aktuelle Themen rund um den Radverkehr. Außerdem bekommen Besucherinnen und Besucher praktische Hinweise für die Planung und Durchführung von Radtouren, ob als Tagestour oder Fahrradurlaub.

Am Sonntag, 14. Mai, haben Radfahrerinnen und Radfahrer in Braunschweig die Wahl zwischen zwei Radtouren: Gemeinsam geht es mit dem NABU auf Entdeckungsreise rund um die Stadt. Bei verschiedenen

Stoppes bietet ein Vertreter des NABU interessante Einblicke in die Renaturierung. Die 30 km lange Tour startet um 10 Uhr am Staatstheater und dauert etwa 5 Stunden.

Wer etwas weiter in die Region schauen möchte, fährt um 10:30 Uhr, ebenfalls ab Staatstheater, mit uns zum Museumsfest nach Salzgitter-Salder. Dort treffen sich verschiedene ADFC-Radtouren aus weiteren Städten der Region, u.a. aus Wolfenbüttel und Königslutter. Für die 50 km lange Tour planen wir einschließlich des Aufenthalts in Salder 6 Stunden ein und hoffen auf gutes Wetter!

Bekleidung | Schuhe | Radtaschen | Zelte | Schlafsäcke | GPS | Klettern | Rucksäcke | Zubehör

# SFU

*immer unterwegs*

Neue Str. 20 - 38100 Braunschweig  
Tel. 0531 13666 - [www.sfu.de](http://www.sfu.de)

## Das neue Radtourenprogramm 2017



In den Wintermonaten waren die Tourenleiter nicht untätig und haben für alle Interessierte ein sehr abwechslungsreiches Radtourenprogramm zusammengestellt. Wie in jedem Jahr startet die neue Saison am ersten Mittwoch im April (6. April) mit der Flotten Feierabendtour um 18:00 Uhr am Theatervorplatz. Danach geht es wie gewohnt alle 14 Tage abwechselnd an der HBK weiter. Wie in unserem Radtourenflyer angekündigt, der pünktlich zur Radmesse Rad'17 erscheint, finden in diesem Jahr auch wieder altbekannte Touren aus den letzten Jahren statt: Single-Tour, Flott zum Sonntag, Stadtteiltour und die Sommerabendtour.

**Marc Heydecke**

### **Tages- und Mehrtagestouren**

Insgesamt finden sechs Tages- bzw. Mehrtagestouren statt. Während die diesjährige Zelttour von Berlin nach Kopenhagen führt, werden die Teilnehmer der Pfingsttour zwischen Porta Westfalica und Uelzen an Weser, Steinhuder Meer und Leine unterwegs sein. Weitere Ziele führen die Ems und die Saale entlang. Außerdem wird Ende April "Leipziger Allerlei" aufgetischt.

Alle diese Touren sind anmeldepflichtig und die Teilnehmeranzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist nur möglich über das Onlineformular auf unserer Webseite:

[www.adfc-braunschweig.de](http://www.adfc-braunschweig.de)

### **Sattelfest**

Am 13. und 14. Mai finden die Fahrradtage mit anschließendem Sattelfest statt.

Der ADFC Braunschweig bietet wie im letzten Jahr wieder zwei Touren an, die unter dem Motto "Zeitreise" durchgeführt werden. Der Treffpunkt für die beiden Touren ist jeweils der Theatervorplatz. Zuerst startet die NaTour um 10:00 in Zusammenarbeit mit dem NABU. Dabei werden unter anderem die unterschiedlichen Renaturierungsabschnitte der Wabe erkundet. Um 10:30 Uhr startet dann die Gruppe zum Museumsfest zum Schloss Salder. Beide Touren enden nach ca. 5 - 6h.



### Durch die Nacht

Am 7. Juli steht für alle Nachtschwärmer die Nachttour auf dem Programm. Die Tour mit einer Länge von 100 km wird durch das Umland von Braunschweig führen.

Am Ende erwartet die Teilnehmer ein wunderschöner Sonnenaufgang. Diese Tour werden die Teilnehmer bei einem deftigen Frühstück ausklingen lassen. Dies haben sich dann alle verdient.



### RADTour'17

Nach einem Jahr Pause wird die RADTour wieder stattfinden. Die Nachfrage nach diesem Event war im letzten Jahr sehr groß. Leider reichten unsere Kapazitäten nicht aus, die Radtour im Jahr 2016 durchzuführen. 2017 wird der Südosten Braunschweigs erkundet. Die bekannten gelben Schilder leiten die Teilnehmer auf einen ca. 30 km langen Rundkurs entlang.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Radtouren begrüßen zu können.

Viel Spaß wünschen Ihre Radtourenleiter des ADFC Braunschweig



"Geisterradler" um Mitternacht



Die Strecke für die RadTour wird ausgeschildert

Fotos: Tina Heydecke

# E-BIKE KASTEN

komm vorbike

## Ihr E-BIKE Spezialist in Braunschweig

Wir bieten Ihnen in unserem Verkauf und in unserer zertifizierten Meisterwerkstatt folgende Leistungen an:

- E-BIKE Beratung & Probefahrt
- E-BIKE Finanzierung
- E-BIKE Leasing
- E-BIKE Diagnose
- Software Updates
- Ergonomie-Beratung
- ... und viele s mehr

COBOC ONE  
Soho  
Singlespeed  
NUR 13,7 kg  
3.999,- €

JA, es ist ein Elektrofahrzeug!

www.ebike-kasten.de

Poststraße 14 (Ecke Schulzenz) · 38100 Braunschweig  
Fax 05 31 - 809 45 75-0

## Vorstellung eines ADFC-Fördermitglieds: E-Bike Kasten

Seit nun gut einem Jahr bereichern Inhaber Guido Kasten und sein Team die Braunschweiger Welt der Elektrofahräder mit einem auf hochwertige E-Bikes, also Pedelecs (Unterstützung bis 25 km/h) und S-Pedelecs (Unterstützung bis 45 km/h), spezialisierten Ladengeschäft in der Poststraße 14. Wir führten ein Interview mit ihm:

**Sven Schröder, Markus Feuerhahn**

**ADFC:** Was stand hinter der Idee, ausgerechnet in Braunschweig ein Fachgeschäft für Elektrofahräder zu eröffnen?

**Kasten:** Nach langjähriger Angestelltentätigkeit in der Mobilfunkbranche überwog der Reiz, durch den Einstieg in die Selbstständigkeit an der zukünftigen Entwicklung der E-Mobilität, mit dem sich gut entwickelnden Wachstumsmarkt der Elektrofahräder, teilhaben zu können. Hierbei haben mich die als Anbieter von E-Bike-Touren gesammelten Erfahrungen mit den Teilnehmern und Produkten sowohl fasziniert, als auch bei der Auswahl der Produktpalette und der Standorte Braunschweig und Goslar als Ergänzung zur vorhandenen Handelsstruktur geholfen.

### Angebot wird angenommen

**ADFC:** Wie sieht Ihre Bilanz nach gut einem Jahr in Braunschweig aus?

**Kasten:** Die Entwicklung der Branche steht nach wie vor auf Wachstum und mit der Fokussierung auf den mittleren und höherwertigeren Bereich, passt die Produktpalette sehr gut zu der Entwicklung des E-Bikes als Lifestyle-Produkt. Hilfreich ist hierbei natürlich meine langjährige Erfahrung aus der Mobilfunkbranche und mein Interesse an neuen Technologien, was dann natürlich auch die davon profitierende Braunschweiger Kundschaft zu schätzen weiß. Die Annahme des Angebots passt, so dass neben dem zusätzlichen Ladengeschäft in Goslar auch der Braunschweiger Standort bereits um zusätzliche 140 m<sup>2</sup> im Werkstatt- und Servicebereich erweitert wird.



Guido Kasten (2. v. links) und sein Team im Laden

**ADFC:** Welche Arten von Elektrorädern finden wir bei E-Bike Kasten?

**Kasten:** Die Produktpalette der E-Bikes umfasst den Bereich sowohl von Touren- und Trekking- als auch Mountain- und Lastenfahrädern in den Ausführungen als Pedelec und S-Pedelec.

Nicht angeboten werden reine E-Bikes ohne Tretunterstützung vom Fahrer und breite Sonderfahräder oder Fahrräder für Personen mit Mobilitätseinschränkungen.

### Es wird weiter entwickelt

**ADFC:** Was gibt es an zukünftigen Trends oder Neuerungen?

**Kasten:** Im Trekking- und vor allem Mountainbike-Bereich etabliert sich das Thema Plus-Bereifung (ca. 65-75 mm Breite) als idealer Kompromiss zwischen normaler und Fat-Bike-Bereifung.



Das Ladengeschäft am Braunschweiger Standort in der Poststraße 14 (Ecke Schützenstr.) wird bereits um zusätzliche 140 m<sup>2</sup> im Werkstatt- und Servicebereich erweitert.

Dazu entwickelt sich das Thema Konnektivität, also die Einbindung vom Smartphone als interaktives Steuerelement (z. B. über das COBI-System) und die Einführung der CAN-Bus-Technologie zur Kommunikation von Display, Motor und Akku und damit die Möglichkeit zum Einsatz von Diagnosetools. Ein weiterer Trend ist das Thema Akku-Integration zur Verbesserung von Optik, Schwerpunkt, Diebstahlschutz und Platz für Gepäck oder Anbauteile.

Und zum Schluss, aber natürlich nicht zu unterschätzen ist der Trend bei steigender Batteriekapazität gleichzeitig das Gewicht der Pedelecs von ursprünglich 30 kg Richtung 20 kg oder vereinzelt sogar darunter zu bringen.

### Es gibt nebenbei auch noch ein Privatleben

**ADFC:** Wie sieht die private Welt von Guido Kasten aus?

**Kasten:** Als Vater zweier Kinder pendele ich weiterhin als Celler lebender Familienvater zwischen meinen beiden Läden in Braunschweig und neuerdings auch in Goslar. In meiner begrenzten Freizeit genieße ich es, auch mal selbst eine Runde mit ei-

nem meiner Räder zu drehen oder verbinde eine Tour mit meinen Kindern zum Testen der Räder auf Herz und Nieren im Harz.

**ADFC:** Wir danken für das Interview und wünschen viel Erfolg für die anstehende Saison.

In Zusammenarbeit mit:



## Neuerungen für Braunschweigs Radverkehr - gute Beispiele und schlechte

Die Verkehrsinfrastruktur ist in ständiger Bewegung, insbesondere im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen kommt es immer wieder zu Veränderungen. Dabei stellen wir vom ADFC Braunschweig häufig fest, dass der Radverkehr mal mehr und mal weniger gut bei den Planungen und Umsetzungen berücksichtigt wird. Mit diesem Artikel starten wir den Versuch, regelmäßig über gute und schlechte Neuerungen für den Radverkehr zu berichten. Hauptaugenmerk wird dabei das Fahrradwegenetz sein, das im Fahrradstadtplan abgebildet ist ([www.braunschweig.de/fahrradstadtplan](http://www.braunschweig.de/fahrradstadtplan)).

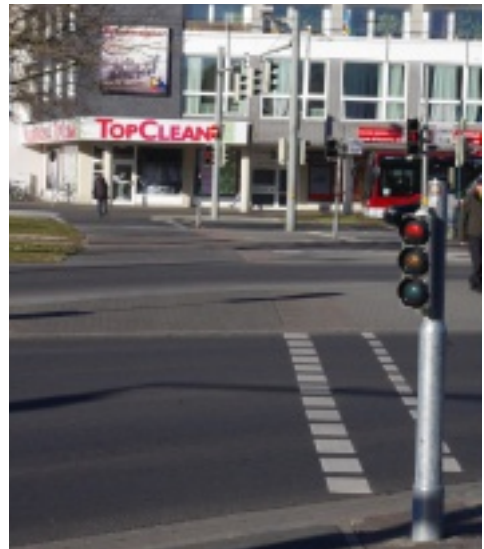
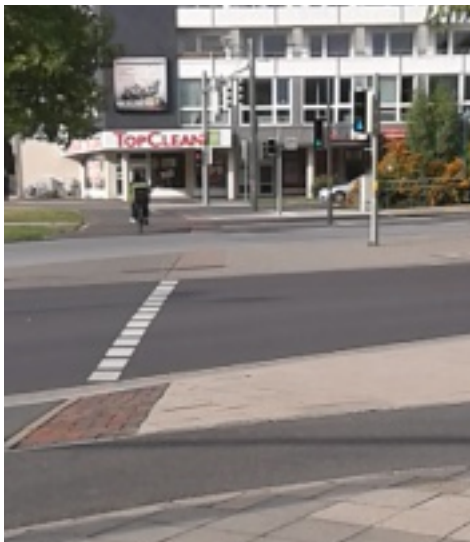
Alexander Hauk

In der ersten Ausgabe dieser Rubrik geht es um Fahrradampeln. Aufgrund der Umstellung zum Jahreswechsel (siehe dazu auch den separaten Artikel zu den StVO-Änderungen) wurde das Thema auch in der Braunschweiger Zeitung vom 19.01.2017 diskutiert. Für den ADFC Braunschweig ist das Thema nicht ganz neu: In der PedaLeo-Sommerausgabe 2013 gab es einen Schwerpunkt Fahrradampeln, gleichzeitig hatten wir damals die Mitmachaktion dazu gestartet und in den folgenden Ausgaben mehrmals dazu berichtet. Eine Darstellung der Regelungen sowie der Umsetzung im

Verkehrsalltag haben wir zudem in einem Infoblatt zusammengefasst, das als gedruckte Version und auf [www.adfc-braunschweig.de](http://www.adfc-braunschweig.de) verfügbar ist. Daher geht es im Folgenden nicht um die generellen Fragen, sondern um konkrete Kreuzungen, an denen sich die Änderungen auswirken.

### Neue Fahrradampeln: Vorteile am Beispiel Kennedyplatz

Am Kennedyplatz ergibt sich ein deutlicher Vorteil bei der Überquerung der Kurt-Schumacher-Straße in Richtung Auguststraße. Ohne Fahrradampel hatten Radfahrende



Vorher und nachher am Kennedyplatz: Während man die ersten Fahrbahnen bei Grün kreuzte, sprang die Ampel für die letzte Fahrbahn bisher auf Rot (Bild links). Durch die neuen Fahrradampeln ist jetzt eine Querung ohne Zwischenhalt möglich, zumindest wenn kein Bus und keine Stadtbahn dazwischen kommen (Bild rechts).

Fotos: Alexander Hauk

fünf Sekunden, um nach Start auf der südlichen Seite die Grünphase der letzten Fahrbahn zu erreichen. Das war nur für sportliche Akteure zu schaffen.

Nach der Umstellung hat sich die Zeitspanne auf 26 Sekunden erweitert, wobei das nur für den Idealfall ohne Beeinflussung durch Stadtbahn oder Bus gilt.

Hier zeigt sich, dass das Potential von separaten Fahrradampeln vor allem bei Übergängen mit mehreren Fahrbahnen und somit langen Wegen für Rad- und Fußgängerverkehr entfaltet werden kann.

Auch bei der Überquerung der Wolfenbütteler Straße sind deutlich längere Grünphasen realisiert. Im Gegensatz zu vorher gibt es nun allerdings gleichzeitig Grün für den Radverkehr und für den rechts abbiegenden Kfz-Verkehr. Die Macht der Gewohnheit lässt zahlreiche Autofahrende weiterhin ohne Schulterblick abbiegen, so dass hier besondere Vorsicht geboten ist.

**Wann erfolgt die Enthüllung der Linksabbieger-Ampeln?**

Bei zahlreichen Fahrradampeln an viel befahrenen Straßen landen Linksabbieger in einer Lücke, beispielsweise an der Kreuzung Altewiekring/Kastanienallee. Wer vom Ring nach links in die Kastanienallee einbiegen will, überquert in der Regel zunächst auf der Radfahrerfurt die Kastanienallee und fährt dann mit der Grünphase für die Kastanienallee über den Ring. Allerdings ist hier kein Platz für Linksabbieger vorgesehen und zudem ist die Fahrradampel des Querverkehrs nicht einsehbar.

Dieses Problem wurde erfreulicherweise bei den Neuerungen am Leonhardplatz gelöst. Hier gibt es zum Einen eine markierte Aufstellfläche und zum Anderen eine zusätzliche Fahrradampel für die Linksabbieger. An der Kreuzung Berliner Straße mit dem Messweg wurde diese Variante ebenfalls umgesetzt.

Allerdings sind diese Ampeln bislang an beiden Kreuzungen noch nicht in Betrieb genommen. Der Mast am Leonhardplatz ist nun schon mehrere Monate verhüllt. Insofern ist beim Thema Linksabbieger-Ampeln nicht alles schlecht, aber auch noch längst nicht alles gut.



An der Kreuzung Altewiekring/Kastanienallee müssen sich Linksabbieger irgendwie zurecht finden (Bild oben). Am Leonhardplatz ist es besser gelöst mit Aufstellfläche und zusätzlicher Ampel (Bild unten). Die große Frage: Wann wird die Ampel enthüllt?



Fotos: Alexander Hauk

# Fahrradfreundliche Arbeitgeber - Pioniere in Braunschweig gesucht

Der Weg zum Arbeitgeber ist für viele Leute sicherlich die häufigste Route im persönlichen Alltagsverkehr. Hier bietet sich demnach ein guter Ansatzpunkt, um den Radverkehrsanteil zu steigern. Auch aus Sicht der Arbeitgeber kann Radverkehrsförderung vorteilhaft sein, vor allem um die Gesundheit der Mitarbeiter zu fördern. Der ADFC Bundesverband bietet dafür ein Angebot mit dem Zertifikat "Fahrradfreundlicher Arbeitgeber".

## Alexander Hauk

Die Zertifizierung durch den ADFC Bundesverband wurde kürzlich im Rahmen eines EU-weiten Projekts neu justiert. Fahrradfreundliche Betriebe werden demnach definiert durch sechs Aktionsfelder, denen mehrere Maßnahmen zugeordnet sind. Die Aktionsfelder zeigt folgende Grafik.



Die sechs Aktionsfelder im Überblick.

Beispiele für Maßnahmen zeigt die Tabelle rechts anhand des Aktionsfeldes Service. Die Gewichtung der einzelnen Maßnahmen erfolgt durch Punktwerte.

### Der Weg zur Zertifizierung

Die Zertifizierung und Beratung werden von der ADFC-Bundesgeschäftsstelle angeboten, die Kontaktdaten finden sich unter [www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de](http://www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de). In der Regel läuft das Verfahren in drei Schritten: Zunächst erfolgt eine Online-Selbstevaluierung durch den Betrieb. Danach findet ein Audit durch den ADFC in Form eines Vor-Ort-Termines statt. Zuletzt wird auf Basis des Audit-Berichts eine Zertifizierung vorgenommen. Die Urkunde gibt es in drei Qualitäts-

stufen: Bronze, Silber und Gold. Für jede Stufe ist definiert, welche Mindestpunktzahl in jedem Aktionsfeld erreicht werden muss. Die Kosten sind überschaubar und betragen einmalig 950 bis 1.900 Euro je nach Unternehmensgröße und für die Nutzung des Logos 100 bis 400 Euro pro Jahr.

### Referenzen

Die Zertifizierung haben bislang etwa 30 Unternehmen abgeschlossen, vor allem im süddeutschen Raum. Mit dem Neustart will der ADFC-Bundesverband das Thema jetzt forcieren.

Braunschweig und Umgebung ist in dieser Hinsicht bislang eine Wüste. Der nahegelegenste Betrieb ist das Werk Hannover-Langenhagen der Tabakfirma Reemtsma. Der ADFC Braunschweig würde sich freuen, wenn es auch direkt vor Ort Vorbilder geben würde. Pioniere unterstützen wir dabei gerne, bspw. auch durch Berichterstattung im Pedaleo.

Falls noch ein Anreiz erforderlich ist: mit zwei fahrradfreundlichen Arbeitgebern würde Braunschweig an Hannover vorbeiziehen und auch bundesweit in die erste Liga aufsteigen.

Maßnahme	Punkte
<b>AF6: Service</b>	
M1 Fahrradwerkstatt/Reparatur stellen (z.B. Fahrradwerkstatt, Ersatzteile)	7
M2 Ausschikalen für die Fahrradrepatur oder Servicecenter mit Fahrradhandl.	7
M3 Reparatur für Fahrer* und Fahrradzubeh.	4
M4 Anmietung von Dienstfahrzeugen (auch für private Nutzung)	8
M5 Zugewinnungen für Mitarbeiter in Fahrradgeschäften	3
M6 Personal für Spezialisten für MitarbeiterInnen (z.B. Lastenfahrzeuge)	3
M7 Zielvereinbarungen	3
M8 Persönliche oder corporate Fahrrad-Check-Flüge im Betrieb	7
M9 Persönliche oder corporate Fahrrad-Aktionen (z.B. Fahrrad "united" machen)	3
M10 Regelmäßiger Gesundheitscheck	3
<b>Gesamtpunkte (ab)</b>	<b>56</b>
Erforderliche Minimum-Punktzahl Bronze	19
Erforderliche Minimum-Punktzahl Silber	27
Erforderliche Minimum-Punktzahl Gold	44

Maßnahmenkatalog im Aktionsfeld Service.

Grafiken: ADFC Bundesverband

## Hannah - ein kostenloser Lastenradverleih in Hannover

Über die Vorzüge und Nachteile der Städte Braunschweig und Hannover kann man bekanntlich geteilter Meinung sein. Für Fahrradfreunde gibt es in Hannover allerdings ein sehr vorteilhaftes Angebot, welches in Braunschweig noch auf sich warten lässt: Einen für die Nutzer kostenfreien Lastenradverleih, genannt „Hannah“.

### Christiane Hauk

Initiiert wurde das Hannah-Projekt vom ADFC Hannover und Velogold, einem auf Lastenräder spezialisierten Unternehmen in Hannover. Das Projekt wurde laut Angaben auf der Homepage des ADFC Hannover im März 2015 gestartet. Die Finanzierung erfolgte durch Mittel der Stadt sowie durch eigene Mittel; außerdem wird das Projekt durch ehrenamtliches Engagement unterstützt. Ehrenamtliche Helfer können beispielsweise bei der Pflege der Lastenräder oder bei der Betreuung einer Verleihstation aktiv werden.

Das Ausleihen eines Lastenrads ist für den Nutzer kostenfrei. Für das Verleihsystem stehen zur Zeit dreizehn Lastenräder zur Verfügung, die an verschiedenen Standorten in der Stadt und der Region zu finden sind. Informationen zu den einzelnen Rädern sowie zu den Stationen gibt es auf der Internetseite [www.hannah-lastenrad.de](http://www.hannah-lastenrad.de). Die meisten Räder sind „Bakfiets“, aber auch ein „Christiana“-Rad ist dabei. Vier Räder sind mit Elektromotor ausgestattet. Es gibt sowohl feste Standorte als auch wechselnde. Als Stationen fungieren ganz unterschiedliche Einrichtungen, wie z. B. bestimmte (Fahrrad)Läden, das Kulturzentrum FAUST oder das Rathaus in Hemmingen.

Um eines der Räder nutzen zu können, muss man sich zunächst auf der genannten Seite registrieren und kann anschließend dort seine Buchungen tätigen. Zur Abholung des Rads an der Station müssen Personalausweis, ein Codewort und ein ausgefülltes Ausleihformular mitgebracht werden.

### Lastenradverleih breitet sich in vielen Städten aus

Als Vorbilder für das Hannah-Projekt dienten laut eigenen Angaben freie Lastenradverleihangebote in anderen Städten, wie etwa „da-

niel“ in München und „Kasimir“ in Köln. Auch „daniel“ ist eine Initiative des dortigen ADFC, wohingegen „Kasimir“ ein Projekt des Vereins wielebenwir e.V. ist. Auch in zahlreichen anderen Städten gibt es freie Verleihangebote für Lastenräder, teilweise auch unter Beteiligung der lokalen ADFC-Gruppierungen. Im Internet sind hierzu unter [www.dein-lastenrad.de](http://www.dein-lastenrad.de) und [www.velogistics.net](http://www.velogistics.net) weitere Informationen zu finden. Letztere Seite ermöglicht es insbesondere Privatpersonen, ihre Lastenräder anderen Personen zur Ausleihe zur Verfügung zu stellen. Allerdings ist Braunschweig auch bei diesem Angebot bislang nicht vertreten.

In Hannover gibt es sogar noch ein weiteres Verleihsystem, welches kostenfrei das Ausleihen von Lastenrädern (in diesem Fall Pedelecs) ermöglicht: das Projekt „PedsBlitz“ der Stadtverwaltung hat nach eigenen Angaben mehr als siebzig Pedelecs im Angebot, darunter auch Lasten-Pedelecs. Wohingegen mittlerweile das Ausleihen bestimmter Pedelecs kostenpflichtig ist, kostet das Ausleihen der Lasten-Pedelecs weiterhin nichts - deren Nutzung soll dadurch weiter gefördert werden.

### Engagierte Mitmacher gesucht

Ob die Löwenstadt wohl bald mit vergleichbaren Angeboten aufwarten kann? Der ADFC Braunschweig hat sich zum Ziel gesetzt, zu diesem Thema eine Initiative zu starten. Der Bundesverband bereitet derzeit ebenfalls eine Unterstützung für die lokalen Gliederungen vor, so dass es eine gewisse Starthilfe gibt.

Interessierte - seien es Fahrradhändler, ehrenamtliche Unterstützer oder potentielle Nutzer - können sich gerne per E-Mail an [christiane.lange@adfc-braunschweig.de](mailto:christiane.lange@adfc-braunschweig.de) melden.

## Standards für die Radverkehrsinfrastruktur - Zwischen Mindestmaßen und Idealwerten

Das technische Standardwerk für die Gestaltung der Radverkehrsinfrastruktur sind die "Empfehlungen für Radverkehrsanlagen" (ERA). Theoretisch bilden die ERA eine hervorragende Basis für eine gute Radverkehrsinfrastruktur. In der Praxis lässt sich jedoch beobachten, dass sich Verkehrsplaner häufig auf Mindestmaße oder Ausweichstrategien zurückziehen. Der ADFC versucht daher, den Geist der ERA neu zu beleben - sowohl auf Bundesebene als auch auf lokaler Ebene. Hier ein Zwischenstand aus Mannheim, Münster, Braunschweig.

Alexander Hauk

Die ERA werden von der Forschungsgruppe Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) erstellt und in regelmäßigen Abständen - zuletzt im Jahr 2010 - aktualisiert. Über einen Verweis in den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung (§2 Abs. 4 Satz 2) haben die ERA einen hohen Verbindlichkeitsgrad für die Verkehrsbehörden. Auch der Rat der Stadt Braunschweig hat 2012 die ERA als maßgebliche Planungsgrundlage explizit hervorgehoben.

Trotz dieser politischen und gesetzlichen Vorgaben gibt es offensichtlich Nachholbedarf bei der Umsetzung in die Praxis. Der ADFC hat sich zum Ziel gesetzt, diese Mängel anzugehen. In den ADFC-Leitlinien zur Radverkehrsinfrastruktur, die von der Bundeshauptversammlung in Mannheim im November 2016 beschlossen wurden, heißt es unter anderem: "Die Kombination von Mindestmaßen oder der Einsatz von Minimallösungen wie schmalen Schutzstreifen an hochbelasteten Straßen entsprechen nicht den Planungsstandards der ERA."

### Beispiel Schutzstreifen: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Das Thema Schutzstreifen hat sich in letzter Zeit als zwiespältig herausgestellt. Einerseits soll dem Radverkehr damit ein Schutzraum geboten werden, wenn der Straßenquerschnitt für Radfahrstreifen zu schmal ist. Andererseits zeigt sich in der alltäglichen Praxis, dass Schutzstreifen von vielen Radfahrenden als unsicher eingestuft werden. Immer wieder verleitet der Schutzstreifen Autofahrende beim Überholen dazu, einen ausreichenden Sicherheitsabstand von 1,50

Metern nicht einzuhalten.

In Braunschweig kennen wir diese Situationen vom Mittelweg oder von der Museumstraße. In beiden Fällen wird die Situation dadurch verschärft, dass lediglich die Mindestbreite für den Schutzstreifen vorgesehen wurde. Da zudem die Rinne am Fahrbahnrand mitgerechnet wurde, verbleibt dem Radverkehr ein Minimum an Platz. Die Folge: In der Museumstraße bevorzugen zahlreiche Radfahrende verbotenerweise den Gehweg und vermeiden so die gefühlten Engpässe auf dem Schutzstreifen.

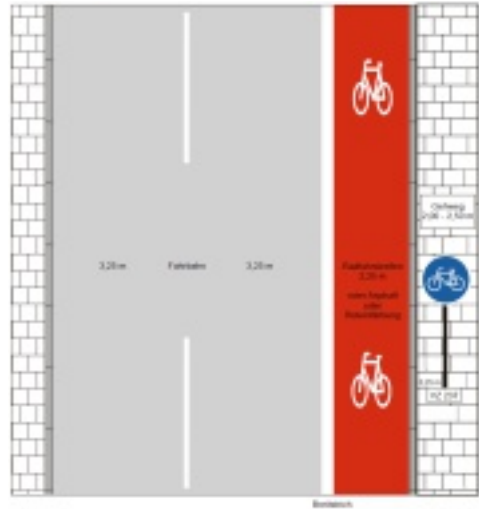
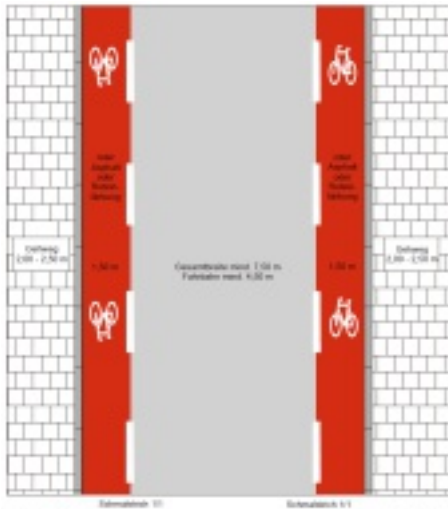
Die ERA geben eine reguläre Breite von 1,50 Metern und eine Mindestbreite von 1,25 Metern vor (Nr. 3.2). Dazu wird der Hinweis ergänzt, dass die Maße vergrößert werden sollten, wenn die nutzbare Breite eingeschränkt wird.

In Münster, bekanntermaßen eine Fahrradhochburg, werden die Weichen in eine andere Richtung gestellt. Statt Mindestmaße werden im Radverkehrskonzept 2025 Standards gesetzt, die eine aktive Förderung des Radverkehrs zum Ziel haben. Diese Standards werden zudem visualisiert, die beiden Grafiken auf der nächsten Seite zeigen die Beispiele Schutzstreifen und Radfahrstreifen.

Hier wird sich also eindeutig am Regellaß orientiert. Beim Radfahrstreifen wird die Regelbreite von 1,85 Metern sogar deutlich übertroffen, wobei hierzu in der ERA keine Mindestbreite definiert ist (Nr. 3.3). Darüber hinaus wird eine Rotfärbung vorgenommen, die standardmäßig auch bei anderen Radverkehrsanlagen wie Radwegen und sogar Fahrradstraßen angewendet werden soll.



Grafiken: Stadt Münster



Die Stadt Münster hat im November 2016 ein neues Radverkehrskonzept beschlossen und dabei auch eigene Standards für Radverkehrsanlagen definiert, links das Beispiel Schutzstreifen, rechts das Beispiel Radfahrstreifen.

### Wie weiter in Braunschweig? Von der Theorie in die Praxis

Der ADFC Braunschweig hat sich vorgenommen, die ADFC-Leitlinien für Braunschweig zu konkretisieren, siehe dazu den separaten Artikel in dieser Ausgabe. Die Vorstellungen werden wir auch in die Verkehrsplanungen der Stadt einbringen. Im Zukunftsbild, Ergebnis der ersten Runde des Denk-Deine-Stadt-Prozesses, steht jedenfalls ein klares Bekenntnis zur Radverkehrsförderung. Danach kommt dann der noch schwierigere Schritt vom Papier in die Realität vor Ort. Uns ist bewusst, dass die konkreten Verkehrssituationen oft keine Standardfälle sind

und dabei viele Aspekte berücksichtigt werden müssen, insbesondere wenn die Flächenverhältnisse keine guten Bedingungen für alle Verkehrsteilnehmer ermöglichen. Aber auch in diesen Fällen lassen sich fahrradfreundliche Ansätze finden: Temporeduzierung wie beim Beispiel Brodweg, Verringerung der Verkehrsdichte, alternative Routenführung, etc. Um den Stellenwert des Radverkehrs auch außerhalb von Sonntagsreden und Stadtentwicklungskonzepten anzuheben, scheinen somit zwei Aspekte wesentlich: Hochwertige Standards, siehe Münster, und kluge Lösungen für Spezialfälle.

Beste KäseKuchen der Stadt



KäseKuchenKaffee

KäseKuchen in vielen Variationen.  
Kommen Sie probieren!

38116 Braunschweig - Saarstraße 72b  
(Einfahrt über Blitzzeichenweg)

Tel: 0531/88686306  
Mail: info@kaesekuchenkaffee.de  
Web: www.kaesekuchenkaffee.de

Geöffnet:

Mi - Fr. 13:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 11:00 - 17:00 Uhr  
So. 11:00 - 17:00 Uhr

# Leitlinien zur Radverkehrsinfrastruktur Damit mehr Menschen häufiger Radfahren



**Die Mitgliederversammlung des ADFC Braunschweig beschloss neue Leitlinien zur Radverkehrsinfrastruktur, die eine Orientierung für die zukünftige verkehrspolitische Arbeit des ADFC Braunschweig geben. Gefordert wird eine innovative, attraktive und sichere Radverkehrsinfrastruktur, die Radfahrenden aller Altersgruppen das Radfahren einfach macht.**

### **Katrin Kaminski**

Am 23. Februar 2017 fand die Mitgliederversammlung des ADFC Braunschweig statt und dort beschlossen die Mitglieder einstimmig bei einer Enthaltung neue Leitlinien für die verkehrspolitische Arbeit. Die Leitlinien des ADFC Braunschweig orientieren sich an den „ADFC-Leitlinien Fahrradinfrastruktur“, die bereits von der ADFC Bundeshauptversammlung im November 2016 beschlossen wurden.

Der ADFC fordert eine moderne Radverkehrsführung in Braunschweig, die direkte Verbindungen für Radfahrende in einem durchgängigen Radverkehrsnetz beinhaltet. Es soll möglich sein, auf schnellen Wegen sicher und flüssig mit dem Rad voran zu kommen. Dabei kommt es nicht allein darauf an, dass die Radverkehrsinfrastruktur anhand der Unfallforschung für sicher befunden wurde. Die Radfahrenden sollen sich auch sicher fühlen und Spaß am Radfahren haben. Nur so lässt sich das Ziel erreichen, dass mehr Braunschweiger häufiger als bisher das Fahrrad benutzen.

Gute Radverkehrsanlagen benötigen keine Benutzungspflicht, denn sie werden

gern benutzt. Allerdings reicht die Aufhebung der Benutzungspflicht bei unzureichenden Radverkehrsanlagen nicht aus. Hier sind Um- und Ausbaumaßnahmen erforderlich, damit für alle Radfahrenden gute Bedingungen geschaffen werden.

Eine weitere Maßgabe für gute Radverkehrsinfrastruktur ist, dass die Radverkehrsführung eindeutig als solche zu erkennen ist und intuitiv genutzt werden kann. Die Führung sollte möglichst stetig beibehalten werden.

Die Kapazitäten für den Radverkehr müssen zukunftsfähig für eine Erhöhung des Radverkehrsaufkommens ausgelegt werden. Dabei muss z. B. auch der Trend zu Fahrradanhängern und Pedelecs berücksichtigt werden. Attraktive Radverkehrsverbindungen machen es zudem möglich, dass Radfahrende nebeneinander fahren können.

Eine hochwertige Radverkehrsinfrastruktur benötigt demnach mehr öffentlichen Verkehrsraum als bisher. Dieser soll nicht zu Lasten von Fußverkehr oder ÖPNV geschaffen werden sondern zu Lasten des ruhenden oder fahrenden motorisierten Individualverkehrs.

Bei Radverkehrsanlagen sind Breiten anzustreben, die über RegelmäÙe hinausgehen. Die Kombination von MindestmaÙen oder der Einsatz von Minimallösungen wie schmalen Schutzstreifen an hochbelasteten Straßen sind nicht zu akzeptieren. Schutzstreifen (mit gestrichelter Linie abgegrenzt) auf der Fahrbahn sind ohnehin nur dann zielführend, wenn sie attraktiv für den Radverkehr sind, flüssiges Fahren ermöglichen, Sicherheit vermitteln und bieten, sowie für ausreichende Sicherheitsabstände sorgen.

Breite Radfahrstreifen, die deutlich über die MindestmaÙe der Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) hinausgehen, sind im Stadtverkehr attraktive und sichere Radverkehrsführungen. Wenn solche breiten Radfahrstreifen durch geeignete Verkehrseinrichtungen vom motorisierten Verkehr getrennt werden, spricht man von „protected bike lanes“. Solche und auch andere innovative Elemente für den Radverkehr sollten auch in Braunschweig Verwendung finden.

Eine gute Radinfrastruktur zeichnet sich zudem aus durch eine durchgängige Wegweisung, die bereits aus der Entfernung gut lesbar ist, sowie durch fahrradfreundliche Ampelschaltungen und bedarfsgerechte, moderne Abstellanlagen. Auch gute Angebote für die Vernetzung von Rad und öffentlichem Verkehr sind wichtig, damit die Nutzung des Fahrrads zur Selbstverständlichkeit wird.

Für die Umsetzung der Radverkehrsinfrastruktur sind die Kommunalverwaltungen zuständig. In Braunschweig sollte



Vorstellung der Leitlinien auf der Jahreshauptversammlung des ADFC Braunschweig

ein eigener Haushaltsposten für den Radverkehr in Höhe von mindestens 30 € pro Einwohner und Jahr geschaffen werden, um die Radverkehrsinfrastruktur angemessen voranzubringen und Projekte des Radverkehrs anhand einer Prioritätenliste zu finanzieren. Dabei sollten die umgesetzten Maßnahmen regelmäßig anhand von objektiven Kennzahlen evaluiert und die Nutzerzufriedenheit erfasst werden. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen bei der weiteren Planung berücksichtigt werden. Der ADFC Braunschweig würde es zudem begrüßen, wenn der Radverkehrsbeauftragte der Stadt als Stabsstelle eingestuft wird.

Wenn Sie unsere neuen Leitlinien zur Radverkehrsinfrastruktur im Detail nachvollziehen möchten, finden Sie sie auf unserer Internetseite

[www.adfc-braunschweig.de](http://www.adfc-braunschweig.de) unter der Rubrik „Sicherheit & Verkehr/Vision & Ziele“.

Foto: Tina Heydecke

**Ecki's**  
*Active* **Fahrrad-Welt**

Fahrräder · Zubehör · Service · Hol- und Bringdienst

Handarbeit in höchster Qualität – jetzt testen:

**SIMPLON**

z. B. erstes vollausgestattetes E-Rad unter 20 kg...

Oststraße 9c · 38192 BS-Broitzem · Tel. 8667451 · [www.fahrrad38.de](http://www.fahrrad38.de)

# Die Änderung der Straßenverkehrsordnung - wichtige Neuerungen für Radfahrer

Am 14. Dezember 2016 trat eine Änderung der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Kraft, die auch einige Neuerungen für Radfahrer mit sich bringt. Diese betreffen die Begleitung von radfahrenden Kindern, die Freigabe von Radwegen für „E-Bikes“ sowie die erleichterte Einrichtung von Radverkehrsanlagen und Tempo 30-Bereichen. Am 01. Januar 2017 endete außerdem die Übergangsfrist bei der Nutzung von Fahrrad- und Fahrbahnampeln durch Radfahrer.

Christiane Hauk

### Begleitung radfahrender Kinder

Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr müssen nach wie vor mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren. Nun dürfen sie dort allerdings von einer Aufsichtsperson begleitet werden, welche ebenfalls mit dem Rad den Gehweg benutzen darf und mindestens 16 Jahre alt sein muss. Auf Fußgänger muss Rücksicht genommen werden und vor dem Überqueren einer Fahrbahn müssen Kinder und Aufsichtsperson absteigen. Ist ein baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg eingerichtet, so dürfen Kinder bis zum vollendeten achten Lebensjahr auch diesen benutzen und müssen nicht zwingend auf dem Gehweg fahren. Die neue Regelung gibt z. B. Eltern die Möglichkeit, ihre radfahrenden Kinder leichter zu beaufsichtigen und gleichzeitig die StVO einzuhalten. Eine Familie mit einem Kind unter und einem Kind über 8 Jahren muss allerdings nach wie vor getrennt fahren, sofern kein baulich von der Fahrbahn getrennter Radweg vorhanden ist. Die Neuregelung kommt der Forderung des ADFC nach einer familienfreundlichen Fahrradinfrastruktur zum Mindesten etwas entgegen.

### Freigabe von Radwegen für "E-Bikes"

Bisher durften Radwege von Fahrrädern und Pedelecs mit Unterstützung bis 25 km/h genutzt werden. Nun wird die Nutzung auf als „E-Bikes“ bezeichnete Fahrzeuge ausgeweitet: Innerorts können Radwege durch das Hinweisschild „E-Bikes frei“ für diese freigegeben werden; außerorts sind die Radwege nun generell für sie freigegeben.

Der Begriff „E-Bikes“ beschreibt hierbei „einsitzige zweirädrige Kleinkraftäder mit elektrischem Antrieb, der sich bei einer Geschwindigkeit von mehr als 25 km/h selbstständig abschaltet. Sie lassen sich mit Hilfe eines Elektroantriebs mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 km/h fahren, auch ohne dass der Fahrer gleichzeitig in die Pedale tritt. Sie brauchen ein Versicherungskennzeichen, eine Betriebserlaubnis und mindestens eine Mofa-Prüfbescheinigung, Fahrer müssen einen Helm tragen.“ (Quelle: Bundesverkehrsministerium). Die neuen Regelungen gelten nicht für die sogenannten S-Pedelecs, die Geschwindigkeiten von mehr als 25 km/h erreichen können, sondern umfassen lediglich E-Mopeds und E-Scooter. So wird zwar die Elektromobilität gefördert, der ADFC fordert jedoch eine ver-



besserte gemeinsame Infrastruktur für Fahrräder und Pedelecs. Dieses neu eingeführte Sinnbild (§39 StVO) ermöglicht künftig die Freigabe von innerörtlichen Radwegen für "E-Bikes".

### Erleichterte Einrichtung von Radfahrstreifen und Tempo 30-Bereichen

Des Weiteren wird die Einrichtung von benutzungspflichtigen Radwegen außerorts und Radfahrstreifen auf der Fahrbahn inner-

orts erleichtert: Diese können nun von einer Straßenverkehrsbehörde auch ohne den Nachweis einer besonderen örtlichen Gefahrenlage angeordnet werden. Auch die Anordnung von 30 km/h als zulässige Höchstgeschwindigkeit wird erleichtert. Innerorts auf Hauptverkehrsstraßen im Bereich von Kindergärten, Kindertagesstätten, allgemeinbildenden Schulen, Förderschulen, Krankenhäusern und Alten- und Pflegeheimen kann Tempo 30 ebenfalls ohne den Nachweis einer Gefahrenlage angeordnet werden. Der ADFC fordert allerdings grundsätzlich die Einrichtung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit innerhalb von Ortschaften.

## Nutzung von Fahrrad- bzw. Fahrbahnam-peln

Neuerdings regeln Fußgängerampeln nicht mehr zugleich den Radverkehr an solchen Ampeln, bei denen kein eigenes Lichtzeichen für Radfahrer vorhanden ist. Dies bedeutet, dass sich Radfahrer auf einem Radweg zwar nach der Fahrradampel richten, wenn eine solche vorhanden ist. Ist allerdings keine vorhanden, richten sie sich nach der Fahrbahn-, nicht nach der Fußgängerampel. Für Radfahrer auf der Fahrbahn gilt wie bisher die Fahrbahnam-pel. Bis zum 31.12.2016 galt noch eine Übergangsregelung zur Beachtung von Fußgängersignalen durch Radfahrer an solchen Stellen, an denen ein Fußgängersignal noch nicht durch ein Fahrradsignal ergänzt war. Doch statt



In Braunschweig wurden an vielen Stellen kombinierte Fußgänger- und Fahrradampeln eingerichtet. Als zusätzliche Besonderheit wurde hier das alte, einzelne Fahrradsignal abgedeckt.

dort separate Fahrradampeln zu installieren, wurden in vielen Kommunen kombinierte Fußgänger- und Fahrradsignale eingerichtet (siehe Foto). Diese Praxis ermöglicht nach der Einschätzung des ADFC jedoch keinen flüssigen Radverkehr wie ihn eigene Fahrradampeln mit angepassten Ampelphasen ermöglichen würden. Auch in Braunschweig wurden an zahlreichen Stellen zunächst kombinierte Signale eingerichtet. Laut einem Artikel in der Braunschweiger Zeitung vom 19.01.2017 sollen jedoch nach und nach noch viele zusätzliche separate Fahrradampeln installiert werden.

Grafik: Straßenverkehrsordnung; Foto: Alexander Hauk

## Radstation am Hauptbahnhof

Bewachtes Parken | Pannenservice | Leihräder

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	5.30 bis 22.30 Uhr
Sa	6.00 bis 21.00 Uhr
So	8.00 bis 21.00 Uhr



**Radstation**  
an Hauptbahnhof  
Tel.: 05 31 / 707 60 25 | [www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)



# Kann man Durchgangsverkehr vergrämen?

Der Brodweg könnte einfach eine kleine Erschließungsstraße für Anwohner und Besucher der anliegenden Kleingärten und Friedhofsanlagen sein – wenn da nicht die geographische Lage wäre: Ein Blick auf den Stadtplan zeigt, dass er eine Querverbindung zwischen Ebertallee im Norden und Helmstedter Straße im Süden darstellt. Obwohl ihn die Stadtverwaltung nur als Erschließungsstraße einstuft, wird er gerade im Berufsverkehr gern und viel genutzt.

Burkhard Plinke



Der Brodweg mit Parkstreifen und Fußweg Blickrichtung Helmstedter Straße

### Verkehrsberuhigung

Schon 2009 wurden dort über 5000 PKW/Tag gezählt und spätere Geschwindigkeitsmessungen ergaben, dass mindestens ein Drittel aller PKW schneller als mit Tempo 50 fährt. Angestoßen durch die Anwohner und Stadtbezirksräte wurde daher 2014 ein Maßnahmenkonzept zur Verkehrsberuhigung beschlossen. Es sah zunächst nur vor, das „halbhohe“ Parken auf dem Gehweg zu ersetzen durch markierte Parkbereiche und den Radverkehr nur noch auf der Fahrbahn zu führen. Als dann die Einmündung zur Helmstedter Straße fertig war, mussten sich die Autofahrer ihren alten Schleichweg mit stehenden Autos und fahrenden Radfahrern teilen.

Niemand war so recht zufrieden, weil der Druck durch den Durchgangsverkehr nicht nachließ und die Radfahrer sich stark durch überholende PKW bedrängt fühlten.

### Nachbesserungen

Also wurde von Seiten der Stadt nachgebessert: Die Parkbereiche werden reduziert, der Radverkehr in Richtung Helmstedter Straße darf optional wieder den Gehweg an der Seite zum Friedhof benutzen, in der Gegenrichtung bleibt er auf der Fahrbahn. Vor allem aber gilt streckenbezogenes Tempo 30 und eine hellere LED-Beleuchtung wurde installiert.

## Parken

Übrigens sind die Parkbereiche nur eine Empfehlung – Parken ist überall erlaubt, solange es nicht den Verkehr behindert. Der ADFC hat diese Maßnahmen befürwortet, was von der Verwaltung auch gern zitiert wird.



Parkstreifen auf dem Brodweg



Verkehrinsel und Parkbucht

## Weniger Durchgangsverkehr

Aus Sicht des ADFC kann es für den Radverkehr nur eine gute Lösung geben, wenn entweder der Durchgangsverkehr wirksam verhindert wird oder mit umfangreicheren Baumaßnahmen eine für Radfahrende aller Altersgruppen attraktive Radinfrastruktur geschaffen wird.

## Neue Lösungen gesucht

Über die neue Lösung kann man natürlich auch diskutieren: Werden viele Radfahrer nicht lieber auf dem westlichen Gehweg bleiben, den sie sich dann mit Friedhofsbesuchern teilen müssen? Werden die durchreisenden Autofahrer verstehen, dass sie eigentlich unerwünscht sind? Wird Tempo 30 auch dann akzeptiert, wenn die Parkzonen leer sind und der Brodweg nur wie eine schmale Landstraße wirkt? Schauen wir mal. Aus dem vorhandenen Straßenquerschnitt kann man auch mit viel Phantasie nicht mehr Platz herausholen.



Eisenbahnbrücke am Brodweg Richtung Norden

Fotos: Burkhard Plinke, Marc Heydecke



# RIESEN AUSWAHL

RUND UMS

# RAD!

- TOP-SERVICE
- TESTSTRECKE
- RIESIGES LAGER
- Alle führenden Marken!



38518 Gilhorn • Hugo-Junkers-Str. 1 • [www.bike-arena-brendler.de](http://www.bike-arena-brendler.de)



E-Bike  
TEST  
CENTER

Bitte einsenden an ADFC Braunschweig e.V., Klint 20, 38100 Braunschweig  
oder per Fax an 0531 | 61 547 328

## Jetzt Mitglied werden! Für ein fahrradfreundliches Braunschweig

Der ADFC Braunschweig e.V. setzt sich vor Ort für die Interessen von Radfahrerinnen und Radfahrern ein. Über 1.000 Menschen unterstützen den ADFC in Braunschweig durch eine Mitgliedschaft – bundesweit sind es bereits über 145.000. Der ADFC steht im ständigen Dialog mit Vertretern der Stadtverwaltung, Politik und weiteren Entscheidungsträgern und macht sich dabei für eine moderne Radverkehrspolitik stark.

Wir sorgen dafür, dass Sie Ihre Alltags- und Freizeitwege mit dem Rad noch sicherer, schneller und komfortabler zurücklegen können. Gemeinsam können wir noch mehr erreichen. Werden auch Sie Mitglied im ADFC!

**Ja**, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe [www.adfc.de/mitgliedschaft](http://www.adfc.de/mitgliedschaft).

- Einzelmitglied  ab 27 J. (56 €)  18–26 J. (33 €)
- Familien-/Haushaltsmitgliedschaft  ab 27 J. (68 €)  18–26 J. (33 €)
- Jugendmitglied  unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Zusätzliche jährliche Spende:

€

- Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:  
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE38ADFC0000299347 | Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADFC separat mit.  
Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber

DE

BAN

BIC

Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat)

- Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

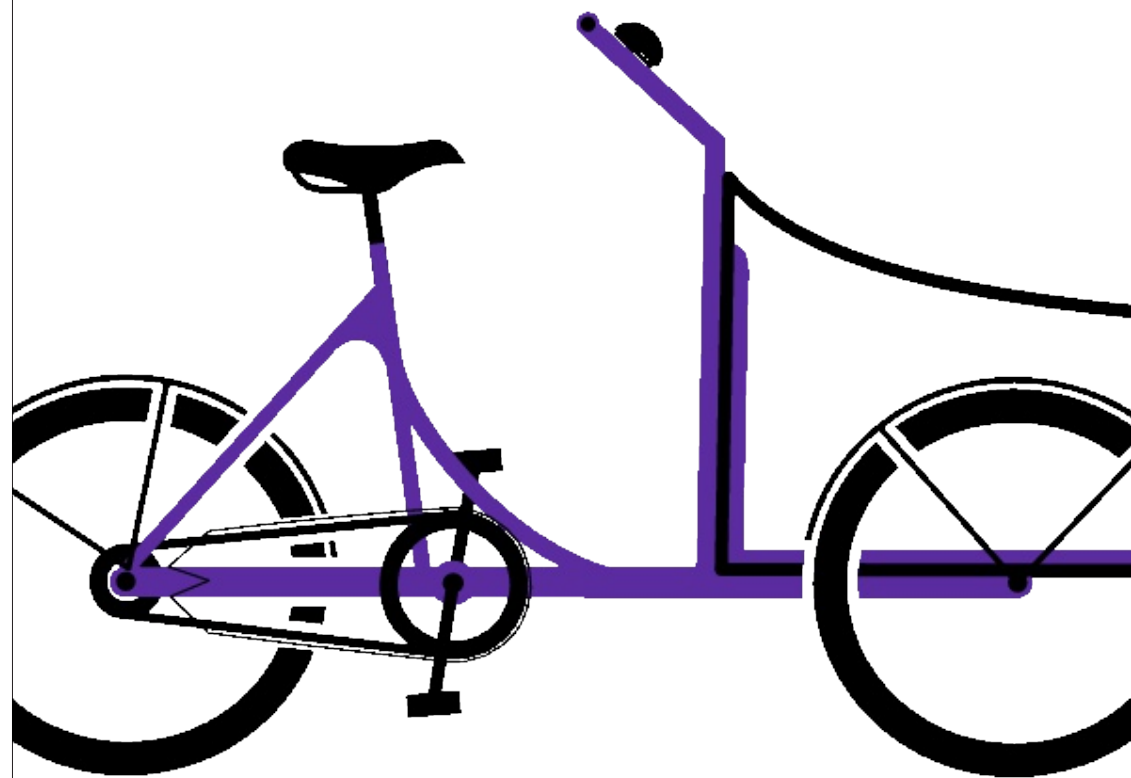
Datum  Unterschrift



# FAHRRAD FLOHMARKT

Kaufen - Tauschen - Verkaufen

Anmeldung für  
Anbietende ab 8:00 vor Ort



**SONNTAG · 7. MAI · 10:00Uhr**  
**BRAUNSCHWEIG · EULENSTRASSE**

Keine Standgebühr - keine gewerblich Anbietenden



Anmeldung am 7.5. ab 8:00 Uhr vor Ort  
Flohmarkt-Regeln unter [www.fvag-bs.de](http://www.fvag-bs.de)  
gefördert durch die Stadt Braunschweig, Abteilung Umweltschutz



**FVAG**

ASStA der TU



Graphik und Layout: Clemens Gogolin

Die Leistenrad-Graphik ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz

### Hennebergbrücke wieder befahrbar



Am 5. Dezember 2017 wurde die neugebaute Hennebergbrücke wieder zur Nutzung freigegeben. Die alte Brücke wurde wegen erheblicher Schäden im Frühjahr 2014 gesperrt und abgerissen. Nun ist die wichtige Verbindung zwischen Park und Innenstadt wieder hergestellt. Am 10. Dezember 2016 führte die Flott durch den Winter Tour zum Wolfenbüttler Weihnachtsmarkt erstmalig wieder über diese Brücke.

Fotos: Tina Heydecke

### Erste Hilfe-Kurs für unsere Radtourenleiter

Die neue Radtourensaison steht vor der Tür. Aus diesem Grund besuchten 17 Radtourenleiter des ADFC Braunschweig, Salzgitter und Wolfenbüttel am 21.01.2017 einen Erste Hilfe Kurs beim Malteser Hilfsdienst e.V. in Braunschweig.

Bei dieser Ganztags-Schulung wurden nicht nur Kenntnisse in Wiederbelebung erworben, sondern auch die schnelle Wundversorgung geübt und das Erste Hilfe-Wissen wieder aufgefrischt.

Diese Kurse werden von unseren Radtourenleitern in regelmäßigen Abständen wiederholt, um bei unseren Radtouren für eventuelle Notfälle gewappnet zu sein und schnell Erste Hilfe leisten zu können.



Das praktische Üben mit einem Defibrillator

### ADFC-Klimatest 2016

An der Befragung zur aktuellen Situation für Radfahrende in Deutschland haben 2016 mehr als 1.000 Radfahrende aus Braunschweig teilgenommen, um ihre Stadt zu bewerten. Deutschlandweit waren es ca. 120.000 Teilnehmende. Das Interesse an Fahrradthemen ist weiterhin hoch. Wie Braunschweig bei der Bewertung abgeschnitten hat und wie die Stadt im Vergleich zu anderen Städten in Deutschland dasteht, wird im Frühjahr 2017 bekanntgegeben, wenn die Ergebnisse der Umfrage ausgewertet worden sind.

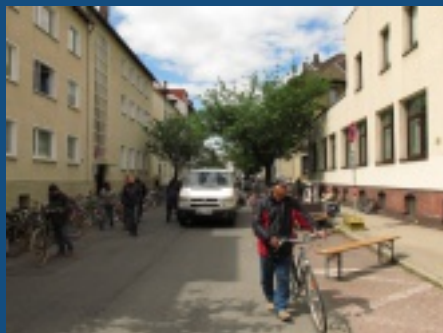
### Nachlese zum Regen-Artikel (PedaLeo 02/2016)

In der letzten PedaLeo-Ausgabe wurden Wetterdaten für Braunschweig ausgewertet. Ergebnis: Die durchschnittliche Regenwahrscheinlichkeit liegt unter 10 Prozent. Darauf gab es zwei interessante Rückmeldungen. Zum einen wurde auf ähnliche Beobachtungen in München (<http://blog.lastenradler.de/es-regnet-fast-nie-radler-bleiben-auf-90-aller-arbeitswege-trocken/>) und in den Niederlanden (<http://www.hetregentbijnanooit.nl/site/>) hingewiesen. Diese Auswertungen beruhen auf persönlichen Aufzeichnungen. In Rostock werten Fahrradzahlstationen zugleich auch Wetterdaten aus, so dass eine detaillierte Analyse möglich ist (<http://www.radregion-rostock.de/radregion-rostock/radverkehr-in-zahlen/>). Zum Anderen wurden Regenradar-Apps als hilfreiche Unterstützung empfohlen, um Regenschauer zu vermeiden oder eine Regenlücke zu erwischen.

## Fahrradflohmacht der Fahrradselbsthilfewerkstatt

Auch in diesem Jahr wird es wieder den großen Fahrradflohmacht geben, der von der Fahrradselbsthilfewerkstatt des AStA der TU Braunschweig ausgerichtet wird. Dieser findet am 7. Mai in der Eulenstraße statt.

Wie schon im letzten Jahr müssen die Stände angemeldet werden. Dies wird um 8:00 Uhr vor der Fahrradselbsthilfewerkstatt geschehen. Dann bekommt jeder einen Platz zugewiesen. Ein Aufbau vorher ist nicht erlaubt. Ab 10:00 Uhr soll es offiziell losgehen und um 18:00 soll Schluss sein.



## ADFC-Workshop mit acht neuen Aktiven

Am 19. November 2016 trafen sich 24 Aktive des ADFC-Braunschweig zum alljährlich stattfindenden Aktivenworkshop. Dort wurde nicht nur die erfolgreiche Arbeit des letzten Jahres reflektiert, sondern auch die Schwerpunkte der Aktivitäten für das nächste Jahr festgelegt und die sich daraus ergebenden Aufgaben verteilt. Sehr erfreulich war, dass dabei acht neue Aktive begrüßt werden konnten. Durch dieses neue Engagement können im nächsten Jahr neben der verkehrspolitischen Arbeit auch weitere Events (Sattelfest, RADtour'17 etc.) durchgeführt werden. Wollen Sie im nächsten Jahr nicht auch zu unserem Team gehören und unsere Arbeit ehrenamtlich unterstützen? Wir freuen uns auf Sie und heißen Sie schon heute herzlich willkommen!



Unsere 8 neuen und fröhlichen Aktivengesichter.

## Der ADFC Braunschweig sucht

eine/n ambitionierte/n (Hobby-)Fotografin/en  
mit Blick für das besondere Fahrrad-Motiv  
für ehrenamtliche Tätigkeit

um Fotos bei ADFC-Veranstaltungen aufzunehmen und Bildmaterial für Veröffentlichungen des ADFC Braunschweig zu erstellen z.B. für die Website, Pedaleo, Flyer, Pressemitteilungen

Wir bieten Spaß bei ehrenamtlichen Aktivitäten im netten Team!

Bei Interesse bitte E-Mail an [info@adfc-braunschweig.de](mailto:info@adfc-braunschweig.de) senden.

## TERMINE

### Arbeitsgruppen

Die inhaltliche Arbeit des ADFC Braunschweig findet in verschiedenen themenspezifischen Arbeitsgruppen statt, die sich nach Bedarf treffen. Alle Arbeitsgruppen stehen allen Interessierten offen. Sollten Sie Interesse daran haben, an einer dieser Arbeitsgruppen mitzuwirken oder wollen Sie einfach nur mal reinschauen, können Sie uns gerne nach den genauen Terminen fragen.

Im Moment gibt es u.a. folgende Arbeitsgruppen des ADFC Braunschweig:

- AG Sicherheit & Verkehr
- AG Freizeit & Tourismus
- AG Öffentlichkeitsarbeit
- AG PedaLeo
- AGs zu bestimmten Aktionen (RAD'17, Lichtaktion etc.).

Darüber hinaus findet an jedem dritten Dienstag im Monat ein Aktiventreffen statt, bei dem wir uns in der Regel ohne festgelegte Themen treffen, um uns auszutauschen.

### Codierung

An jedem ersten Donnerstag im Monat bieten wir Ihnen den Service, Ihr Fahrrad codieren zu lassen. Die Kosten betragen 10 € für Nichtmitglieder und 5 € für Mitglieder und Kunden der Öffentlichen Versicherung. Aufgrund der großen Nachfrage ist eine vorherige Anmeldung über das Formular auf unserer Homepage erforderlich.

### Radtouren

Mi., 05. April	18:00 Uhr	Flotte Feierabendtour	30km / 2h	Theatervorplatz
Mi., 19. April	18:00 Uhr	Flotte Feierabendtour	30km / 2h	HBK
Mi., 03. Mai	19:00 Uhr	Flotte Feierabendtour	30km / 2h	Theatervorplatz
Do., 11. Mai	19:00 Uhr	Stadtteiltour Nord-Ost	20km / 2h	Gliesma. Bad
Fr., 12. Mai	18:00 Uhr	Singleradtour	20km / 2h	Löwenwall
So., 14. Mai	10:00 Uhr	NaTOUR (Sattelfest)	30km / 5h	Theatervorplatz
So., 14. Mai	10:30 Uhr	SZ-Salder (Sattelfest)	50km / 6h	Theatervorplatz
Mi., 17. Mai	19:00 Uhr	Flotte Feierabendtour	30km / 2h	HBK
Do., 18. Mai	18:00 Uhr	Sommerabendtour	20km / 2h	HBK
Mi., 31. Mai	19:00 Uhr	Flotte Feierabendtour	30km / 2h	Theatervorplatz

Eine vollständige Auflistung aller Radtouren gibt es auf [www.adfc-braunschweig.de](http://www.adfc-braunschweig.de)

### Weitere Termine

Di., 21. März	19:00 Uhr	Aktiventreffen
So., 2. April	10:00 Uhr	Rad 17
Sa., 13. Mai	10:00 Uhr	Fahrradtage
Sa., 14. Mai	10:00 Uhr	Sattelfest
Di., 16. Mai	19:00 Uhr	Aktiventreffen

### ADFC Braunschweig e.V.

Geschäftsstelle & Infoladen  
Klint 20  
38100 Braunschweig

Tel. 0531 | 61 547 327  
Fax 0531 | 61 547 328  
info@adfc-braunschweig.de  
www.adfc-braunschweig.de

Öffnungszeiten:  
Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr

Persönlicher Kontakt zu den  
Aktiven des ADFC sowie in-  
dividuelle Beratung zu allen  
Fragen rund ums Rad.



### FahrradSelbsthilfeWerkstatt

Markus Grebenstein  
Eulenstraße 5  
38114 Braunschweig

Tel. 0531 | 57 66 36

info@fvag-bs.de  
www.fvag-bs.de

Montag: 15:00 - 19:00 Uhr  
Dienstag: 15:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch: 17:00 - 21:00 Uhr  
Donnerstag: 15:00 - 19:00 Uhr  
Freitag: 15:00 - 19:00 Uhr

Kostenlose Werkstatt- und  
Werkzeugbenutzung und per-  
sönliche Hilfestellung.



### Ansprechpartner der Stadtverwaltung Braunschweig

Ideen- und Beschwerdemanagement: Herr Ender, Herr Tuchen  
Tel. 0531 | 470-3000, ideen-beschwerden@braunschweig.de

Radverkehrsbeauftragter: Herr Heuermann  
Tel. 0531 | 470-2982, radfahren@braunschweig.de

Falschparken auf Radwegen: Herr John  
Tel. 0531 | 470-2975, bussgeldabteilung@braunschweig.de

Beseitigung von Fahrradwracks:  
Tel. 0531 | 470-5755, zentraler.ordnungsdienst@braunschweig.de



## IMPRESSUM

### Herausgeber

ADFC Kreisverband Braunschweig e.V.  
Klint 20, 38100 Braunschweig  
Tel.: 0531 61 547 327  
E-Mail: pedaleo@adfc-braunschweig.de

### Redaktion & Layout

Olaf Mindermann (V.i.S.d.P.), Alexander Hauk,  
Christiane Hauk, Marc Heydecke,  
Andreas Schröder, Ina von Janowski

### Bezug

Der PedaLeo erscheint mit zwei Ausgaben pro  
Jahr. Der Bezug für ADFC-Mitglieder ist im  
Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Der PedaLeo wird außerdem in diversen  
Geschäften und Einrichtungen in Braunschweig  
und Helmstedt ausgelegt.

**Druckauflage** 3.000, März 2017

**Titelbild** Tina Heydecke  
**Druck** SAXOPRINT GmbH

### Bilder & Texte

Alle Fotos sind Eigentum des ADFC Braun-  
schweig. Ausnahmen sind bezeichnet. Wir be-  
halten uns Kürzungen/Änderungen und die  
Auswahl der eingereichten Texte vor.  
Nachdruck von Beiträgen und Abbildungen nur  
mit Genehmigung des ADFC Braunschweig.

### Bankverbindung und Spendenkonto

ADFC Braunschweig e.V.  
IBAN: DE40 2505 0000 0199 8460 49  
BIC: NOLA DE 2HXXX  
Braunschweigische Landessparkasse



## Fördermitglieder des ADFC Braunschweig e.V.

### **BS CarSharing GmbH**

Hamburger Straße 64  
38114 Braunschweig  
Tel. 0531 333333  
[www.carsharing-braunschweig.de](http://www.carsharing-braunschweig.de)

### **veloblitz.net Kurierlogistik**

Frankfurter Straße 269  
38122 Braunschweig  
Tel. 0531 40208033  
[www.veloblitz.net](http://www.veloblitz.net)

### **Buchhandlung Graff GmbH**

Sack 15  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 48089 0  
[www.graff.de](http://www.graff.de)

### **velocity GmbH**

Kurt-Schumacher-Straße 8-14  
38102 Braunschweig  
Tel. 0531 123118 10  
[www.velocity-bs.de](http://www.velocity-bs.de)

### **Ecki's kleine Fahrradwelt**

Oststraße 2c  
38122 Braunschweig-Broitzem  
Tel. 0531 8667451  
[www.eckis-fahrradwelt.de](http://www.eckis-fahrradwelt.de)

### **Zweiradprofis GmbH**

Am Bruchtor 4  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 18371  
[www.zweiradprofis.de](http://www.zweiradprofis.de)

### **SFU – SACHEN FÜR UNTERWEGS**

Neue Straße 20  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 13666  
[www.sfu.de](http://www.sfu.de)

### **E-Bike Kasten**

Poststraße 14  
38100 Braunschweig  
Tel. 0531 60945750  
[www.ebike-kasten.de](http://www.ebike-kasten.de)

### **STEINKAMP Räder nach Maß**

Kastanienallee 54  
38102 Braunschweig  
Tel. 0531 74304  
[www.raeder-nach-mass.de](http://www.raeder-nach-mass.de)

### **Schlüter Bikes**

Celler Str. 116  
38114 Braunschweig  
Tel: 0531 503712  
e-Mail: [mail@schlueter-bikes.de](mailto:mail@schlueter-bikes.de)

### **TEO – die Fahrrad GmbH**

Helmstedter Straße 20a  
38102 Braunschweig  
Tel. 0531 797473  
[www.teo-bikes.de](http://www.teo-bikes.de)

RAUF AUF'S **RAD**. REIN IN DIE **REGION**.



# SATTELFEST

13./14. Mai 2017

**ZeitReise**  
200 Jahre Fahrrad



Rad-Event von Harz bis Heide



Mitmachen und Spaß haben



[www.sattel-fest.net](http://www.sattel-fest.net)



[/sattelfest.radevent](https://www.facebook.com/sattelfest.radevent)



Zusammen  
aufbauen  
Brückenschlag



ALLIANZ FÜR  
DIE REGION

# UNSERE FLASCHE AUF REISEN



**Unser Gewinnspiel vom 1. März bis 31. Oktober 2017**

Mitmachen geht ganz einfach:  
Sie senden uns in diesem Zeitraum  
Ihr schönstes Urlaubsbild mit unserer velocity Trinkflasche  
an [gewinnspiel@velocity-bs.de](mailto:gewinnspiel@velocity-bs.de)

Zu gewinnen gibt es auch etwas:

- 1. Ortlieb Packtaschen (Back Roller Classic)**
- 2. SQ Lab Sattel 604 active in passender Breite**
- 3. Vaude Rucksack Uphill**

Teilnahmebedingungen finden Sie unter: [www.velocity-bs.de/gewinnspiel](http://www.velocity-bs.de/gewinnspiel)



**velocity**

